

aktuell 9

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt

KW 26 Juni 2009

Nr. 02/2009

FESTIVAL FANTASTIKA

**FREITAG, 3. JULI UND
SAMSTAG, 4. JULI**

SEITE 19

**ERÖFFNUNG NEUE
VERSTEIGERUNGSHALLE**

AM 28.06.09

SEITE 19

BAUSTART RESCH-HAUS

AM 04.07.09

SEITE 04

ZENTRUMSZONE



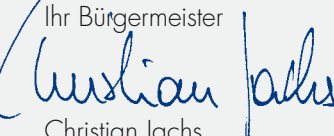


FreiStadt mit 
Eine Initiative von Bürgermeister Christian Jachs

Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter,

die Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen ist nach wie vor das alles beherrschende Thema – überall auf der Welt und auch bei uns in Freistadt. Gerade deshalb müssen wir uns doppelt anstrengen, um etwas Positives für unsere Stadtgemeinde und die Menschen erreichen zu können. Als Bürgermeister lautet meine Devise in Zeiten wie diesen: Gut und viel arbeiten – statt die Dinge schlecht zu reden. Und genau diese Kombination aus positiver Einstellung auf der einen Seite und hundertprozentigem Einsatz für Stadt und Menschen auf der anderen Seite sorgt dafür, dass wir in Freistadt – trotz Krise – vieles initiieren können. Das sieht und spürt man überall: Wohnungen werden gebaut, Kindergärten und Schulen erweitert und modernisiert, Betriebe erweitert, Arbeitsplätze gesichert und geschaffen. Alles in allem sind wir auf einem guten Weg.

Die große Nachfrage nach Wohnungen zeigt, dass Freistadt immer mehr zu einer beliebten Wohnstadt wird. Wir entwickeln uns als Schulstadt laufend weiter wie die modernisierte Berufsschule, die HTL oder die neue Bionic-Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe zeigen. Freistadt macht sich als Kulturstadt einen Namen – mit Veranstaltungen wie dem Jugend- und Percussionfestival, mit Theateraufführungen oder dem modernen Schaudépot im Schlossmuseum. Und Freistadt ist eine soziale Stadt, in der sich alle Freistädter sicher und geborgen fühlen können – durch Angebote wie dem Gratiskindergarten, der Krabbelstube, dem Krankenhaus oder dem Sozialmarkt. Und was in einer Stadt wie Freistadt ebenfalls von Bedeutung ist: Eine Innenstadt, die mit Leben gefüllt ist. Eine Innenstadt, die ein beliebter Treffpunkt für die Menschen ist – wie es die lange Einkaufsnacht oder das große Fest beim Maibaumaufstellen eindrucksvoll gezeigt haben. Was die Projekte für die Zukunft betrifft, habe ich mir als Bürgermeister ebenfalls ein großes Ziel gesetzt: Weiterhin hart arbeiten, dran bleiben und die Dinge in positiver Art und Weise vorantreiben. Dafür brauchen wir mehr denn je Zusammenhalt und Zusammenarbeit – über alle Parteigrenzen hinweg. Wir können nur dann etwas für Freistadt bewegen, wenn wir alle – Parteien, Vereine und die Freistädterinnen und Freistädter – an einem Strang ziehen und positiv an die Dinge herangehen. Und wenn wir uns alle an eine einfache Formel halten: Hart arbeiten statt schlecht reden! Anpacken statt streiten! In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen harmonischen Start in den Sommer.

Ihr Bürgermeister

Christian Jachs



Bgm. Jachs zu Besuch beim Anti-Atom-Komitee, das seinen Vereinssitz von Linz in das Postamtsgebäude von Freistadt verlegt hat, auf dem Foto mit Sandra Hinum-Schicho



... mit Monika Hofer von der Volkshilfe zu Besuch bei einer tschechischen Flüchtlingsfamilie



... mit GR Herbert Stummer und Landeshauptmann Dr. Pühringer bei dessen Besuch in Freistadt im damals noch nicht fertiggestellten Sozialmarkt „arcade“



... mit Gattin Claudia bei der Taufe der „Gambrina“, einer neuen Straßenbahngarnitur der „Linz Linien“

Impressum:
Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt **Gestaltung:** upart Werbung & Kommunikation GmbH **Druck:** Plochl Druck GmbH, Freistadt „Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.



v.l.: Bgm. Jachs, Notar Roland Luger, Mitarbeiterin im Notariat Doris Sengstschmid und Notar Paul Schöffl

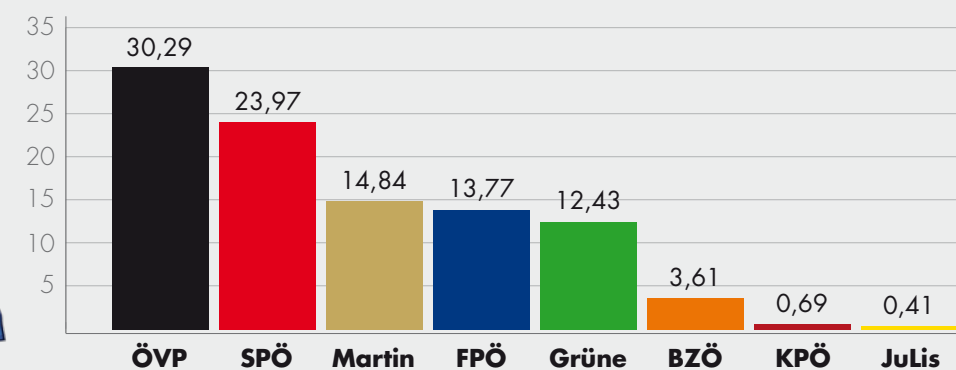
DOPPELNOTARIAT IN FREISTADT

Mit den Notaren Mag. Roland Luger LL.M. und Mag. Paul Schöffl hat Freistadt seit 1. Mai 2009 zwei Notare, die am Standort Pfarrgasse 18 zusammenarbeiten. Bürgermeister Jachs begrüßt die Mitarbeiterinnen und die beiden Notare in ihrer gemeinsamen Kanzlei. „Zum ersten Mal hat Freistadt ein Doppelnotariat. Wenn sich die Rechtsgeschäfte häufen, ist das ein klares Zeichen dafür, dass die Stadt und die Region im Aufschwung sind“, freut sich der Bürgermeister.

Notariat Freistadt,
4240 Freistadt | Pfarrgasse 18

Öffnungszeiten
Mo | Di | Mi | Fr: 08.00 – 17.00 Uhr
Do: 08.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

EU-WAHL So hat Freistadt gewählt





Nicht nur Freistadt, auch die Gemeinden Linz, Ottensheim, Unterach werden „Zentrumszonen“ einführen.

VERKEHRSNEUHEIT: ZENTRUMSZONE

In der gesamten Freistädter Innenstadt wird die Zentrumszone als Pilotprojekt mit 1. Juli 2009 eingeführt und soll Fußgängerzone und Wohnstraße vereinen.

Im Ortsgebiet muss die Straße einer Vielzahl von Anforderungen gerecht werden. Wenn die 30er-Beschränkung im Straßenverkehr zu schnell ist und eine Fußgängerzone an der Stelle auch nicht den gewünschten Erfolg hat, dann soll die Zentrumszone helfen. Sie bringt klare Regeln und soll für alle Verkehrsteilnehmer Vorteile bieten.

Die Regeln:

- Fußgänger dürfen die Fahrbahn als Begegnungsort nutzen.
- 20 km/h Beschränkung für den Fahrzeugverkehr
- Keine weitere Einschränkung des Fließverkehrs
- Zu-, Ab- und Durchfahrt erlaubt
- Keine Einschränkung der Erreichbarkeit
- Nutzung privater Abstellflächen
- Geringe Verkehrsverlagerung/Umwegverkehr

- Parken nur an den dafür gekennzeichneten Stellen, sonst nur Halten erlaubt
- Erhaltung aller Regelungsmöglichkeiten für den ruhenden Verkehr
- Im Gegensatz zur Wohnstraße ist Spielen auf der Fahrbahn nicht erlaubt.

Der Gemeinderat hat am 22. Juni die „Zentrumszone“ für die Innenstadt beschlossen, die Regelung tritt mit 1. Juli 2009 in Kraft.

ANKAUF DES AREALS DER EHEMALIGEN VERSTEIGERUNGSHALLE

Durch die Verlegung der Versteigerungshalle in die Nähe der Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt wurde der Kauf des RZO-Areals „Am Stieranger“ möglich. Es steht nun ein zusammenhängendes Areal für eine mögliche Um- und Nachnutzung zur Verfügung, was sich wegen des unmittelbar angrenzenden Messegeländes als besonders günstig erweist.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Gesamtfläche des Areals, das sind rund 11.000 m², zum Preis von 1,5 Mio Euro zu kaufen, das Land OÖ

unterstützt die Stadt mit der Hälfte des Kaufpreises.

Die Liegenschaften wurden von der Stadt mit der Absicht erworben, diese städtebaulich strategisch einer öffentlichen Nutzung zuzuführen. Beispielsweise könnte die Versteigerungshalle am Veranstaltungsssektor wie bisher für größere und dem Ambiente entsprechende Projekte u. a. zur Verfügung stehen. „In der Größenordnung würde die Versteigerungshalle das Segment zwischen Salzhof einerseits und Messehalle andererseits ideal abdecken“, so Bürgermeister Christian Jachs.

„DER JUGEND EINE CHANCE GEBEN“ 34 Schüler verstärken das Team der Stadtgemeinde

„34 Stellen für Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten stellen wir in der Stadtgemeinde und in Vereinen heuer zur Verfügung“, freut sich Bgm. Christian Jachs: „Das bedeutet 34 vielfältige Chancen für Jugendliche.“ Zum einen würden die jungen Menschen die Möglichkeit bekommen, in ein neues Berufsfeld zu schnuppern. „Damit schaffen wir ihnen attraktive Verdienstmöglichkeiten“, betont der Bürgermeister. „Und was uns besonders wichtig ist: Die Jugendlichen sollen die Chance auf eine sinnvolle Betätigung haben“, sagt Jachs. „Nicht Akten ablegen steht auf der Tagesordnung. Vielmehr können die Schülerinnen und Schüler bzw. Studentinnen



und Studenten etwa am Bauhof, im Dritte-Welt-Laden, im Sozialmarkt, im Schlossmuseum oder auf den Sportplätzen mitarbeiten. Da kann man einerseits Geld verdienen und zusätzlich auch noch wertvolle Erfahrungen für das spätere berufliche Leben wie auch für den ganz persönlichen Lebensbereich sammeln.“ Dafür bedankt sich der Bürgermeister bei allen teilnehmenden Vereinen und Organisationen. „Generell ist es eine unserer wichtigsten Aufgaben, unsere Jugendlichen zu unterstützen“, bricht Jachs eine Lanze für die Jugend. „Daher ist derzeit auch eine Lehrstelle für eine Verwaltungsassistentin oder einen Verwaltungsassistenten ausgeschrie-

ben. Bewerbungsschluss ist im übrigen am 30. Juni 2009. Und im Frühjahr wird eine weitere Lehrstelle im handwerklichen Bereich folgen.“ Auch abseits des Jobmarkts versuche man, das Umfeld in Freistadt für junge Menschen so attraktiv wie möglich zu gestalten, erklärt Jachs: „Eines der wichtigsten Projekte der kommenden Periode ist zugleich ein wichtiges Jugendprojekt.“ Gemeint ist der Umbau der alten Versteigerungshalle. Diese soll als Veranstaltungszentrum mittlerer Größe „auch zu einem Haus der Jugend, zu einer Jugendarena werden“, freut sich der Bürgermeister. „Wir werden schon bald einen Architektenwettbewerb dafür ausschreiben.“



FREISTÄDTER FREIBAD

Öffnungszeiten des Freistädter Freibades bei Badewetter:
wochentags von 10.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie während der Sommerferien von 9.00 bis 20.00 Uhr

Mit dem Saisonstart wurde auch der neue Grander-Trinkbrunnen im Freistädter Freibad offiziell in Betrieb genommen.

Neues aus dem Freibad

Die Freistädter Badeanlage ist schon seit Jahren mit einem Grander-Wasserbelebungsgerät ausgestattet. Zum Start in die heurige Freibad-Saison wurde für die Gäste des

Freibades von der Firma Grander nun auch ein Trinkbrunnen zur Verfügung gestellt.

„Mit Wassergymnastik schwerelos zur Fitness“:

vom 23. Juni bis 23. Juli 2009 jeden Dienstag von 10.00 bis 10.45 Uhr und jeden Donnerstag von 17.45 bis 18.30 Uhr gratis für Interessierte.



BUNTE IDEEN FÜR DIE LANDESAUSSTELLUNG 2013

Dass sich die Freistädter aktiv in die Vorbereitungen auf die Landesausstellung im Jahr 2013 einbringen werden, daran gibt es seit der Werkschau im Salzhof keinen Zweifel mehr. 13 Arbeitsgruppen haben ihre Ideen der Bevölkerung vorgestellt und dafür begeisterten Applaus geerntet.

Von einer interaktiven Erlebnisführung, bei der die Besucher der Landesausstellung ins Mittelalter zurückversetzt werden, über Freistädter Biergeschichten, Turmrutschen und Schauräumen als Kommunikationsräume, einer Hopfenallee, einem Kinderbuch, Ateliers und Shops bis hin zu Kellerführungen und einer erlebnisorientierten Aufbereitung der Stadtgeschichte reichen die Ideen. Temporäre Skulpturen aus Bierkisten könnten die Besucher bei der Stadteinfahrt begrüßen, ein bunter Spielplatz im Stadtgraben oder eine Turmrutsche für Kurzweile bei den kleinen Gästen sorgen. Dass auch Kulinarik und Beherbergung nicht zu kurz kommen und die Gäste sich in Freistadt und im Mühlviertler Kernland wohl fühlen werden, dafür sorgen Tourismus- und Wirtschaftsvertreter aus der Region. Und auch die Schulen haben großes

Interesse an der Landesausstellung und bereits einige interessante Projektideen aufbereitet, darunter beispielsweise ein Kartenquartett und ein Musical zum Thema Freistadt.

Ausstellungszentren werden das Brauhaus und das Schlossmuseum sein, wo ebenfalls intensiv an notwendigen Umbauten getüftelt wird. Eines steht fest: Langweilig wird es in den nächsten Jahren nicht.

Dass nicht jede Projektidee realisiert werden kann, ist allen Aktiven klar. Und auch die Sorge, dass Freistadt mit Angeboten zur Landesausstellung überhäuft wird, vieles davon aber keinen nachhaltigen Charakter haben könnte, wird ernst genommen.

Die Arbeitsgruppen werden sich in weiteren Treffen um einen Konsens bemühen

und – so der Tenor nach der Werkschau im Salzhof – sich gemeinsam bemühen, das Beste für Freistadt zu tun. Die Landesausstellung 2013 soll für die Stadt und ihre Menschen ein Erfolg werden und weit über die Ausstellung hinaus in der Region wirken.

„Es ist großartig, wie sich die einzelnen Teams schon jetzt in die Planung und Vorbereitung der Landesausstellung 2013 einbringen. Wir hoffen, dass im Herbst die Finanzverhandlungen mit den Landesverantwortlichen erledigt sein werden und wir dann genauer wissen, wie viel Geld uns neben Infrastrukturmaßnahmen für Projekte zur Verfügung stehen wird. Wir sind dank der vielen Aktiven aber auf einem guten Weg“, sagt Bürgermeister Mag. Christian Jachs und bedankt sich für den Einsatz aller Mitarbeiter.



STADTGRABEN-MAUER SANIERT

Anfang März hat die alte Steinmauer bei der Bocciabahn im Bereich des Bergfrieds dem Erddruck nachgegeben und ist eingestürzt. Drei Wochen haben die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes, Fritz und



Christian Skijas, an der Wiedererrichtung gearbeitet. Die geschätzten Kosten für die Sanierung von ca. € 16.000 werden von der Kulturabteilung des Landes OÖ unterstützt.

DANK DES SENIORENHEIMES FREYSTADT

Die Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes Freistadt möchten sich auf diesem Wege sehr herzlich für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und für die Spenden bedanken.

Für die Spenden bedanken möchten wir uns bei:

- Fam. Anni und Thomas Friesenecker für Obst und Mehlspeisen
- LIONS Club Freistadt
- Fam. Lubinger sen. und jun. für Mehlspeisen
- Herrn Alfred Reiter für die Christbäume

Hr. Prof. Hinterdorfer sorgte mit seinem Chor für die musikalische Umrahmung der Adventfeier.

Die Musikgruppe aus St. Oswald mit Pum Julia und Melanie, Kerschbaumayr Anita, Kierlinger Petra und Mayböck Lydia sorgte für die musikalische Begleitung der Gedenkfeier für die Verstorbenen und die Weihnachtsfeier.

Die Maiandacht mit Fr. Stumbauer Andrea und Hr. Kolmbauer Franz ist ein besonderes Klangerlebnis. Danke auch an die Stadtkapelle Frei-

stadt, die bei unserem Gartenfest aufgespielt hat und an Herrn Schaller Hans, der uns mit Witz und Humor durch den Nachmittag begleitet hat.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Besucherkreis rund um Frau Dr. Wagner Annelies für die monatliche Lesung, bei den Kartenspielerinnen Fr. Schaller und Fr. Skijas und bei Fr. Lang und Fr. Grubauer für den monatlichen Singkreis, der eine willkommene Abwechslung für die Bewohner ist.

Fr. Krenn bereichert mit ihrer Gesprächsrunde den Alltag unseres Hauses. Und Fr. Kaufmann hält jeden Dienstag mit dem „Seniorenturnen“ unsere Bewohner fit.

Für den geistlichen Beistand bedanken wir uns bei Herrn Mag. Mayrhofer und bei Pfarrer Hölzl, Fr. Maria Stütz sorgt jeden Sonntag dafür, dass vielen Bewohnern der Besuch der Hl. Messe ermöglicht wird.

Besonderer Dank gilt Fr. Hackl Maria, die nach über 30 Jahren den Mesnerdienst beendet.

Als neue Mesnerinnen stellen sich Fr. Affenzeller, Fr. Lang und Sr. Antonia zur Verfügung.



INNENSTADT-FÖRDERMODELLE ZEIGEN ERFOLG



Vizebürgermeister
Franz Kastler
Obmann des Ausschusses für
Wirtschaft, Tourismus, Forst,
Landwirtschaft, Jagd

In den letzten Jahren wurden zwei Fördermodelle zur Belebung der Innenstadt beschlossen.

1) Förderung von Wohnraumschaffung bzw. Sanierung in der Innenstadt

Ziel dieses Fördermodells ist es, wieder mehr Bewohner in die Innenstadt zu bringen. Trotz erschwelter Baubedingungen, die die Innenstadt mit sich bringt, werden derzeit innerhalb der Stadtmauern 20 Wohnungen neu errichtet oder saniert. Danke an alle Hausbesitzer, die sich dieser Herausforderung stellen und dadurch die Freistädter Innenstadt noch lebenswerter machen.

2) 3-2-1 Förderungsmodell für Betriebsansiedlung in der Innenstadt

Ziel dieser Förderung ist es, 10 neue Betriebsansiedlungen in den nächsten zwei Jahren zu schaffen. Bis dato wurden drei Ansuchen positiv erledigt, mit mehreren Firmen laufen Gespräche zu einer Betriebsansiedlung in der Innenstadt.

Fragen zu diesem Artikel an:
franz.kastler.kastler@partner.renault.at



Wenn Sie nähere Informationen brauchen, setzen Sie sich mit mir in Verbindung. Im Stadamt steht Ihnen diesbezüglich auch Martin Reindl, Tel. 72506-40, zur Verfügung. Oder Sie informieren sich auf den Internetseiten der Stadtgemeinde www.freistadt.at

LIEBE FREI-STÄDTERINNEN! LIEBE FREI-STÄDTER!



Vizebürgermeisterin
Ulrike Steininger
Obfrau des Ausschusses für
Straßenbau und Verkehr

Im Ortsgebiet muss die Straße einer Vielzahl von Anforderungen gerecht werden. Sie dient als Verkehrsfläche für den motorisierten Individualverkehr, dem Güterverkehr, dem öffentlichen Personenverkehr, dem Radfahrer- und Fußgängerverkehr, als Parkraum, als Ladezone, als Schauraum vor Geschäften, als Aufenthaltsraum, als Treffpunkt, als Schanigarten und vieles mehr.

Daher steht bei der Gestaltung der Verkehrsfläche neben der Verkehrstauglichkeit auch die Lebens- und Wohnqualität der Bewohner und Besucher im Vordergrund. Diesen Anforderungen gerecht zu werden ist eine große Herausforderung.

Die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder und Ungeschützter im Straßenverkehr ist mir ein besonderes Anliegen!

Verbesserungen bei Fahrbahnquerungen mit gesicherten Schutzwegen, breitere Gehsteige, gut sichtbare Markierungen im Straßenraum oder Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Fragen zu diesem Artikel an:
u.steininge@eduhi.at



Ulli Steininger diskutiert mit Anrainern der Florian-Gmainer-Straße eine mögliche Gestaltung der Straße nach.

sind genauso notwendig wie die Sanierung vieler Siedlungsstraßen.

Die in der Altstadt eingeführte Zentrumszone ist ein Versuch einer Verkehrsberuhigung nach jahrelangen Diskussionen um eine Fußgängerzone. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleich berechnigte Partner im Raum Straße. Das verlangt eine hohe Disziplin aller.

Es wird an uns liegen, ob dieser Pilotversuch „Zentrumszone“ ein taugliches Mittel für ein Miteinander aller Verkehrsteilnehmer sein kann. Ich hoffe es.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ulli Steininger

Raumordnung, Flächenwidmungsplan:

Drei wichtige Flächenwidmungsplanänderungen gehen in die Abschlussphase:

- Das Grundstück der Gemeinde an der Fliederstraße für die Baulandoffensive, dazu in deutlich verkleinerter Form der Bereich an der Fossenhofstraße,
- Die Widmung für Gewerbeflächen an der B 38 „Reischekstraße“,
- Die Widmungsänderung der ehemaligen Deponie im östlichen Bereich in „Gemischtes Baugebiet“ für die Betriebserweiterung Happy Foto.

Bebauungspläne:

Der Bebauungsplan „Am Prägarten“ – Wohnanlage der Wohnungsfreunde – wird geändert: Westlich der bereits bestehenden Anlage zwischen Rosegger- und Stefan-Zweigstraße sollen nun anstatt der Fortführung der Reihenhausstruktur drei Mehrfamilienwohnhäuser mit 36 Wohneinheiten zwischen 57 und 100 m² entstehen.

Freistadt hat sich 2007/08 erfolgreich an der Förderaktion des Landes OÖ „Flächensparende Baulandentwicklung“ beteiligt. Das Ergebnis, der Masterplan „Am Stieranger“, wurde im Rahmen des Weltbodentages am 5. Dezember 2008 bei einer Festveranstaltung der OÖ. Akademie für Umwelt und Natur in Kremsmünster präsentiert.

Die Förderaktion wird 2009 verlängert, Freistadt wird sich mit einem weiteren Projektvorschlag für eine Generationenwohnanlage beteiligen.

Energie:

Die Weichen für die Energiezukunft Freistadt sind gestellt!

Lesen Sie dazu den Beitrag „Raumplanung und Energieplanung“ auf Seite 18.

Fragen zu diesem Artikel an:
o.stoeglehner@eduhi.at

BAUAUSSCHUSS: RAUMORDNUNG BEBAUUNGS-PLÄNE ENERGIE



StR
Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses für örtliche
Raumplanung, Bauangelegenheiten
und örtliche Energiefragen



Für Stadtrat Eduard Anger (Umweltausschuss) und Vizebürgermeisterin Ulli Steininger (Verkehrsausschuss) ist „Fahr Rad in Freistadt“ nicht nur ein Arbeitstitel für die Aktivitäten zur Förderung des Radfahrens.

Daher: Freistadt soll für RadfahrerInnen attraktiver werden!

Neben der Optimierung der Verkehrsflächen für RadfahrerInnen, die im Verkehrsausschuss laufend behandelt und umgesetzt werden, geht es mir auch darum, das Fahrrad als attraktives Verkehrsmittel für kurze Strecken speziell im innerstädtischen Verkehr stärker ins Bewusstsein zu bringen. Darum bin ich stolz darauf, dass es im Umweltausschuss hier eine klare Position pro Radfahren gibt. Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel „vorausfährt“,

zum Beispiel durch die Anschaffung eines Elektro-Fahrrades für Dienstfahrten. Übrigens: bis Ende Juli läuft noch die Förderaktion des Landes OÖ für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen (z. B. Fahrräder, Mopeds) bzw. Ersatzbatterien. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at. Übrigens: Wer Rad fährt, tut nicht nur etwas für die Umwelt; es ist auch gesund und schont das Geldbörsl. Und aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Es macht auch Spaß!

Fragen zu diesem Artikel an:
edi.anger@aon.at

UMWELTAUSSCHUSS IST SICH EINIG:

Im Nahverkehr ist Radfahren die beste Alternative.



StR
Eduard Anger
Obmann des Ausschusses für
örtliche Umweltfragen, Abfallwirtschaft, Klimabündnis

SOZIALMARKT „ARCADE“ ÖFFNET SEINE TÜREN

Verein Sozialmarkt
Freistadt eröffnet den
Sozialmarkt in der
Böhmergasse 5



Obmann Herbert Stummer, Vizebürgermeisterin Ulli Steininger und Sozialstadtrat Wolfgang Preissl im Geschäft arcade.

Das Team um den Obmann Herbert Stummer hat in den letzten Monaten sehr viel Arbeit geleistet, um den Sozialmarkt arcade aus der Taufe zu heben. Damit ist ihnen gelungen eine Einrichtung zu gründen, die es vielen FreistädterInnen ermöglicht, ihren Alltag besser bewältigen zu können.

In den letzten Wochen wurde ich oft gefragt, ob es denn eine Einrichtung wie den Sozialmarkt überhaupt braucht. Die traurige Antwort ist immer gewesen: „Ja! Leider!“

Fragen zu diesem Artikel an:
preissl.w@aon.at

Gerade im Mühlviertel ist die Einkommenssituation besonders schlecht. Die Einkommen bleiben hinter den Durchschnittseinkommen weit zurück. Besonders betroffen sind davon Frauen, die bis zu 50 % weniger verdienen. Familien mit geringen Einkommen leiden besonders unter der Krise, die vom Finanzmarkt verursacht wurde.

Daher danke ich dem Obmann, den vielen MitarbeiterInnen und den Organisationen, die sich am zu Stande kommen des Sozialmarktes engagieren, sehr herzlich für ihren großen persönlichen Einsatz.



StR
Wolfgang Preissl
Obmann des Ausschusses
für Soziales, Wohnungen,
Senioren, Integration

JUGENDTAG UND THEATER- WORKSHOP DER STADTGEMEINDE FREISTADT AUCH 2009



StR
Christian Gratzl
Obmann des Ausschusses für
Familie, Jugend, Sport

Am 4. Juli 2009 gehört der Salzhof wieder ganz den Freistädter Jugendlichen. Mit Beginn um 14.00 Uhr veranstaltet die Stadtgemeinde Freistadt auch heuer wieder den schon traditionellen Jugendtag. Es präsentieren Vereine ihre Jugendarbeit, sportliche Aktivitäten wechseln sich mit musikalischen und künstlerischen Darbietungen ab. Ein „Highlight“ wird sicher der Moped Simulator des ARBÖ sein, der heuer erstmalig zur Verfügung steht. Dazu kann man an der „Barfuß Bar“ coole Mixgetränke ohne Alkohol genießen. Ich lade alle Freistädter Jugendlichen und Vereine ein, sich zahlreich zu beteiligen. Es wird heuer versucht den Jugendtag mit dem gleichzeitig stattfindenden „Festival Fantastika“ zu verknüpfen. Da ist, so denke ich, für jeden etwas dabei, schau vorbei, das wird sicher lustig.

Auch heuer gibt es wieder einen Theaterworkshop. Der Theaterpädagoge Markus Luger und sein Assistent Matthias Klaner werden mit Freistädter Jugendlichen ein spannendes Theaterprojekt entwickeln. Zurzeit sind die beiden in

den Schulen unterwegs, um das heurige Theaterprojekt vorzustellen. Neu ist heuer, dass man im Bereich der Bühnentechnik, Beleuchtung etc. mitwirken und dadurch einen etwas anderen Einblick in die Welt des Theaters bekommen kann. Neu ist auch, dass der Theaterworkshop als Projektwoche in den Ferien durchgeführt wird. Die Premiere und die Aufführungen sollen im September über die Bühne gehen. Über die genauen Aufführungstermine werden wir natürlich noch gesondert informieren. Das Selbstwertgefühl zu stärken, sich zu präsentieren und dadurch vielleicht die eine oder andere Situation im Leben besser meistern zu können, das ist das Ziel dieses von Vizebürgermeisterin Ulli Steininger ins Leben gerufenen engagierten Projektes.

Beide Veranstaltungen werden natürlich noch gesondert beworben. Als zuständiger politischer Verantwortlicher freue ich mich auf interessante Gespräche mit der Freistädter Jugend und mit den hoffentlich zahlreichen BesucherInnen.

Fragen zu diesem Artikel an:
christian.gratzl@ts.oebb.at



Die Stadtgemeinde Freistadt hat rasch entschieden, die pädagogische und technische Überprüfung waren schnell erledigt, die Verlegung der Außenstelle der Polytechnischen Schule vom alten Krankenhaus in die Versteigerungshalle ist bereits durchgeführt.

Die PTS hat die Übungsräume für Elektrotechnik und Metalltechnik im Rahmen einer praxisorientierten Projektarbeit mit sehr viel Eigenleistung

adaptiert. Derzeit erfolgt die Installation eines Übungsnetzwerkes für die IT-Ausbildung. Großer Dank gebührt Direktor Wolfgang Korner, seinem Lehrerteam, dem Schulwart Gottfried Leitner und den Schülern für dieses beispielhafte Engagement.

Sanierung Kindergarten Ginzkeystraße Ampel steht bereits auf Grün

Mehr Platz wird der Kindergarten in der Ginzkeystraße bald bieten. Die endgültigen Pläne für die Sanierung und die Erweiterung wurden bereits an die zuständige Abteilung des Landes OÖ weitergeleitet, wir erwarten demnächst die offizielle Finanzierungszusage. Der Baubeginn soll noch heuer erfolgen, während der 10-monatigen Bauphase werden die zwei Kindergartengruppen vorübergehend in der ÖTB-Halle untergebracht werden. Nach Abschluss der rund 800.000 Euro teuren Modernisierungsmaßnahme wird der Kindergarten dann Platz für drei Gruppen bieten – und das in modernstem Ambiente.

Fragen zu diesem Artikel an:
bernhard.huemer@epnet.at



StR
Bernhard Huemer
Obmann des Ausschusses für
Schule, Kindergarten, Gesundheit



Die Chorgemeinschaft Freistadt feiert heuer 160-jähriges Jubiläum.

Fast 2.000 begeisterte Besucher gab es bei sieben ausverkauften Aufführungen des Lumpazi Vagabundus. Ein herzlicher Dank an Martha Sabbagh für ihr Engagement und ihr „Herzblut“, das sie in das Musiktheater im Salzhof investiert hat.

Das dritte Percussion-Festival und das Europäische Jugendmusikfestival magahertz brachten besonders viel Jugend, viel Schwung und Internationalität in unsere Stadt. Auch hier ein herzlicher Dank den jeweils hauptverantwortlichen Matthias Kreischer und Markus Lindner mit dem ganzen Team der Landesmusikschule Freistadt.

Mit kulturellen Gustostückerln geht es ab in den Sommer

27.6.2009 ab 17.00 Uhr: „Freistadt a capella“ – ein musikalischer Spaziergang mit der Chorgemeinschaft Freistadt (160 Jahre) und vier Gastchören.

08.07.2009, 20.00 Uhr: Konzert der jungen Philharmonie in der „Arena“ (sprich ehemalige Versteigerungshalle) mit Highlights der Filmmusik
15., 22. und 29.07.2009, 20.30 Uhr: „Originalklang“ Konzerte auf historischen Instrumenten in der Liebfrauenkirche.

Fragen zu diesem Artikel an:
a.kreischer@eduhi.at

KULTUR IST IN FREISTADT IN

Kulturelle Highlights
prägten die Monate April
und Mai.



StR
Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für
Kultur und Denkmalpflege



v.l.n.r.: Ernestine Mühlbacher und Doris Truffner freuen sich mit Barbara Tröls vom Sozialservice über das gelungene Geschäftslokal der „arcade“ in Freistadt

ARCADE HAT IHRE PFORTEN GEÖFFNET

Der Bedarf eines Sozialmarktes wurde in letzter Zeit immer mehr ersichtlich, durch zahlreiche Vorsprachen in den Sozialberatungsstellen und in anderen Einrichtungen.

Der Verein Sozialmarkt Freistadt wird getragen von 3 großen Sozialorganisationen: Rotes Kreuz, Pfarrcaritas und Volkshilfe. Aber auch weitere engagierte Vereine und Personen unterstützen das Projekt und haben ihre Mitarbeit bereits zugesagt.

Viele Freistädter Firmen haben sofort bei der Planung und der Umsetzung des Projektes geholfen. Am Dienstag, 26. Mai 2009, hat der Sozialmarkt „arcade“ sein Geschäft eröffnet. In der Freistädter Innenstadt, in der Böhmergasse 5, können nun berechnete Kunden ab sofort dreimal in der Woche mit einem Ausweis einkaufen. Den zukünftigen Kunden soll ein sehr soziales, menschliches und zum Einkaufen angenehmes Geschäft zur Verfügung stehen. Dies ist auch gelungen. Allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben, jetzt schon recht herzlichen Dank.

Wie funktioniert ein Sozialmarkt?

Der Sozialmarkt nimmt von Handels- und Produktionsbetrieben Produkte gratis entgegen. Sie sind einwandfrei aber mit kleinen Verpackungsschäden, falsch etikettiert oder befüllt, kurz vor oder nach der Mindesthaltbarkeitsdauer oder sie stammen aus Überproduktionen.

Diese Waren werden an Personen mit geringem Einkommen zu einem vergünstigten Preis (z. B. 30 Prozent des Ladenpreises) bis zu einem gewissen wöchentlichen Einkaufswert je Einzelperson bzw. nach Familiengröße verkauft. Wir helfen damit auch den Lebensmittelherstellern und dem Handel, die nicht verkaufsfähigen Waren einem guten Zweck zuzuführen, bevor sie (kostenpflichtig) entsorgt werden müssen. Dadurch können MitbürgerInnen an der Armutsgrenze unterstützt werden.

Wer ist berechnet?

Konkret sind hier sehr einkommensschwache Familien und Mitmenschen angesprochen, die entweder knapp über oder unterhalb der Armutsgrenze leben. Zum Einkauf berechnet sind sozial bedürftige Personen, deren monatliches Netto-

einkommen (aller tatsächlich im Haushalt/ der Wohnung lebenden Personen) die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

Alleinstehende:	€ 800,-
Ehepaare/Lebensgemeinschaften:	€ 1.200,-
Zuschlag pro Kind:	€ 100,-

Welcher Nachweis ist notwendig?

Die Bedürftigkeit ist mittels Einkommensnachweis oder anderer geeigneter Dokumente nachzuweisen, um dann eine eigene Sozialmarkt-Einkaufskarte zu erhalten, die Sie zur Nutzung des Angebotes berechnet und ein Jahr gültig ist.

Wo bekomme ich diese Einkaufskarte?

Die Einkaufskarten können im Büro der Sozialberatungsstelle Freistadt, Hessenstr. 13 (Gebietskrankenkasse), Telefon 07942/77778 ab sofort an folgenden Tagen beantragt werden:

Bürozeiten:

Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	17.00 bis 19.00 Uhr



Mitzubringen sind ein Foto (Passbild) und sämtliche Einkommensnachweise aller im Haushalt Wohnenden (z. B. Lohnzettel, Pensionsabschnitt, Arbeitslosengeldbezug, Notstandshilfe, Unterhaltsnachweis, Kinderbetreuungsgeld, Einkommenssteuerbescheid.)

Pflegegeld, Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe und Alimente (Unterhalt für Kinder) zählen NICHT als Einkommen.

Pro Einkauf darf der Warenkorb einen Wert von € 10,- haben – dies ist dreimal in der Woche möglich!

Wie lautet die derzeitige Kontaktadresse?

Verein „Sozialmarkt Freistadt“
Obmann: Herbert Stummer
Mitarbeiterinnen: Ernestine Mühlbacher und Doris Truffner
Telefon Geschäft: 07942/75049
E-Mail: arcade.freistadt@aon.at

Wann ist der Sozialmarkt geöffnet?

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr

Muss ich Vereinsmitglied sein, um einkaufen zu dürfen?

Nein. Wir freuen uns natürlich über jedes Mitglied, welches bereit ist € 15,- pro Jahr als Mitgliedsbeitrag zu bezahlen.

Kontoverbindung:

Sparkasse OÖ, BLZ 20320, KtoNr. 32100111982

Neben der Warenbeschaffung stellt die Finanzierung die größte Herausforderung dar. Dazu meint Obmann Herbert Stummer: „Nur durch den Verkauf der Waren können wir uns nicht finanzieren. Daher sind wir auch stark auf Gelder von Spendern und Sponsoren, Gemeinden bzw. Stadt/Land sowie auf die freiwillige Mitarbeit angewiesen.“ Bitte unterstützen Sie diese soziale Initiative „arcade“ in Freistadt.



QUERUNGSHILFE HAUPTPLATZ

In den letzten Jahren wurde der Hauptplatz durch Absenken der Bordsteine im Bereich der Mittelsinsel und im Bereich des Gehsteiges bei Sparkasse und Apotheke Schritt für Schritt barrierefrei adaptiert. Für Eltern mit Kinderwagen und Menschen im Rollstuhl war wegen der parkenden Autos ein Querens des Hauptplatzes dennoch nicht möglich, Fußgänger ärgerten sich über verschmutzte Kleidung, wenn sie sich zwischen den Autos durchzwängen.

Wegen vieler Anfragen hat der Verkehrsausschuss der Stadtgemeinde beschlossen, eine Querungshilfe im Bereich der Sparkasse aufzubauen, obwohl damit vier Auto-Stellplätze verloren gehen. Ob es bei den derzeit aufgestellten Blumentrögen bleibt oder ob Poller eine optisch bessere Lösung sind, wird derzeit beraten.

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

bis 30.08.09
160 Jahre Chorgemeinschaft Freistadt
Ausstellung im Rahmen des 160-Jahr-Jubiläums der Chorgemeinschaft Schlossmuseum

bis 15.10.09
„Bauer, Bürger, Adel“ Keramik für Alltag und Fest im Mühlviertel
Eröffnung am 26.06.09, 19.00 Schlossmuseum

27.06.09, 28.06.09
Gemeinschaftsausstellung
Frühjahr der Brauhausgalerie Brauhausgalerie Promenade 7

18.07.09 – 19.07.09
25.07.09 – 26.07.09
01.08.09 – 02.08.09
Brauhaus-Galerie Ausstellung der Zülow Gruppe:
Hermann Elmer, Mag. Charlotte Dichtl, Renate Koblinger Kunst- und Kulturvereinigung im Brauhaus

12.09.09 – 15.10.09
Ausstellung: Sagen aus dem Mühlviertel
Mühlviertler Schlossmuseum

KONZERTE

24.06.09 | 20.00
10. internationales Dreiländersingen
Salzhof
Mag. Peter Wicklicky

27.06.09 | ab 17.00
Musikalischer Spaziergang mit der Chorgemeinschaft Freistadt und verschiedenen Chören
Innenstadt

03.07.09 | 20.30
Celtic Summer Night
Gasthaus Brunngraber Local-Bühne

05.07.09 | 16.00
Konzert Spielmusikgruppe und Flötenkinder
Cafe-Pension Hubertus, Höllplatz
Musikkapelle Kameradschaftsbund und Bürgergarde

08.07.09 | 20.00
Filmmusikfestival
Stieranger
Junge Philharmonie Freistadt ehem. Versteigerungshalle, Am

10.07.09 | 20.30
Konzert Stewart Sukuma feat. W. Puntigam
GH Brunngraber Local-Bühne

15.07.09, 22.07.09, 29.07.09 | jeweils 20.30
Originalklang – 3 Konzerte auf historischen Instrumenten
15.07.: Ensemble Fioretto
22.07.: Ensemble ColCanto
29.07.: Ensemble Cantate Domine
Liebfrauenkirche, Schmiedgasse
Reservierungen unter: labyrinth@gmx.at



DIES & DAS

25.06.09 | 18.30
Besichtigung des neuen BAV Gebäudes und des neuen ASZ
ÖAAB Freistadt
Leonfeldner Straße

01.07.09 | 19.00
BABSI Frauenberatungsstelle Infoveranstaltung zur Ausbildung Kindergartenhelferin
BABSI Frauenberatungsstelle Ledererstraße 5

26.08.09 – 30.8.09
Festival DER NEUE HEIMATFILM
Local-Bühne



25.09.09
Freistädter Flohmarkt
Innenstadt
Die Freistädter Innenstadtkaufleute laden gemeinsam mit Privaten bzw. Vereinen zu einem großen Flohmarkt in der Stadt.

FESTE, FEIERN, BRAUCHTUM

26.06.09 | 20.00
Petersfeuer
Wiese beim Fleischbauerngut
Musikkapelle des Kameradschaftsbundes unter der Bürgergarde

28.06.09 | 19.00
„Peter und Paul“ Abendmesse in St. Peter
(keine Abendmesse in der Stadtpfarrkirche)
Kirche St. Peter

28.06.09
Eröffnung Neue Versteigerungshalle
Verein Förderung der Grünland- und Viehwirtschaft
Galgenau 43

01.07.09 | 10.00
20 Jahre Volksschule 2
Brauhausstraße 9

01.07.09 | 19.00
Infoveranstaltung zur Ausbildung Kindergartenhelferin
BABSI Frauenberatungsstelle Ledererstraße 5

02.07.09 | 18 bis 23.00
Brauhaus open air
Braucommune Freistadt
Hof der Brauerei

03.07.09, 04.07.09
Festival Fantastika
Innenstadt
Verein Charismat

03.07.09 | 15.00
ORF-Sommertour
Hauptplatz
ORF ÖÖ und Stadtgemeinde Freistadt

4.7.09 | 10.00
Baustart Resch-Haus
Böhmergasse
Stadtgemeinde Freisadt/WSG

10.07.09 | 10.00 – 17.00
Tag der offenen Tür des AKTIV-Shop der Lebenshilfe
anl. 15 Jahre AKTIV-Shop
Zemannstraße 47

10.07.09 | 14.00
Eröffnungsfeier der neu errichteten Tagesheimstätte der Lebenshilfe
In der Au 7

18.07.09 | 16.00
EISENGASSEN FEST 09
Musikalisches und Kulinarisches unter freiem Himmel!

01.08.09
Familien-Fischerfest am Pregartenteich
Fischereiverein Goldfisch

06.09.09
Frühschoppen beim Roten Kreuz
Zemannstraße
Rotes Kreuz Freistadt

KINDER, JUGEND

04.07.09
Jugendtag
Salzhof
Stadtgemeinde Freistadt

15.07.09 | 14.00
Holzschifferl-Regatta im Thurytal
ÖAAB Freistadt



03.08.09 – 05.08.09
My Camp09
3-Tages-Sommerferien-Erlebnis in Freistadt mit vielen Highlights
Infos unter: www.mycamp.at

03.08.09 | 13.00 – 15.00
Richtige Hautpflege und typgerechtes Schminken - Workshop für Mädchen von 10 – 15 Jahren,
Anmeldung: Tel. 72140
BABSI Frauenberatungsstelle Ledererstraße 5

SPORT, FREIZEIT

27.06.09 | 17.00
SV Freistadt vs. LASK
SV Platz, Bahnhofstraße



27.06.09 und 28.06.09
Mühlviertler Kernland Radmarathon
Salzhof, Hauptplatz
Martin Fischerlehner

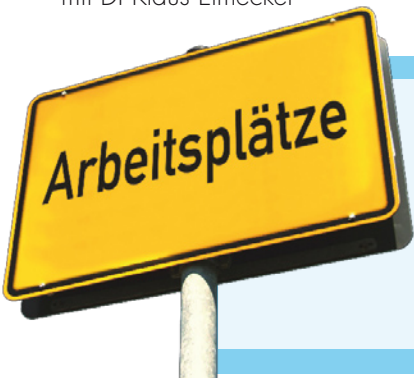
04.07.09, 18.07.09
08.08.09, 22.08.09
12.09.09, 26.09.09
jeweils 20 – 23.00
Dance Party, Tanz für alle
FFC – Freistädter Freizeit Club
Eglsee 12

11.07.09 und 12.07.09
Stadtmeisterschaft für Hobby-Fußballmannschaften
3 Altersklassen (bis 11 Jahre, 11 bis 15 Jahre, ab 16 Jahren)
SV Platz, Bahnhofstraße
SV Hennerbichler Freistadt

12.07.09 | ab 10.00
Faustball-Hobby-Turnier
Marianum-Sportplatz
ASKÖ Freistadt

13.07.09 – 17.07.09
jeweils 07.30
Morgengymnastik im Stadtgraben mit Leopoldine Reisinger
Treffpunkt Linzer Tor

17.07.09 – 19.07.09 | 07.30
Stadtgraben beim Labyrinth Qi Gong im Stadtgraben
mit DI Klaus Elmecker



04.09.09 | 19.00
2. Freistädter Knobelturnier
Salzhof
ÖAAB Freistadt

18.09.09, 19.09.09
Pirelli Star Driver Junioren Shut out of Europe FIA
Messehalle Rallye Club
Mühlviertel

GESUNDHEIT & SOZIALES



29.06.09 | 16.00
Wissenswertes und Wohltuendes für unsere Füße
mit Wiltraud Haider, geprüfte Fußpflegerin
St. Peter Straße 9
Anmeldung: 07942/72727

06.07.09, 03.08.09, 07.09.09, 05.10.09
9.00 – 11.00
Sprechtag der gewerblichen Sozialversicherungsanstalt

Linzer Straße 11
14.07.09 | 20.00
Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige
Pfarrhof
Anfragen unter 07942/73278

14.07.09 | 20.00
Diabetikervereinigung Stammtisch
Pfarrhof
Diabetikervereinigung-Selbsthilfegruppe

Sie möchten nur Veranstaltungen im Salzhof sehen?

Besuchen Sie **www.freistadt.at** und klicken Sie auf das SALZHOF-Logo.

Es erscheinen ausschließlich Veranstaltungen, die im Salzhof stattfinden.



LETZTER AUFRUF: LEHRLING GESUCHT

Noch bis 30. Juni 2009 können sich junge Freistädterinnen und Freistädter um die Lehrstelle „Verwaltungsassistent“ bei der Stadtgemeinde bewerben.

Bewerbungsbögen bei Hilde Traxler im 2. Stock des Stadtamtes oder auf **www.freistadt.at**

ÄRZTE/APOTHEKEN SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Titel	Vorname	Nachname	Tel.	Datum	Apotheke	Tel.
28.06.09	Dr. Bernhard	Gugel		72727	28.06.09	Jaunitzbachapotheke	77832
05.07.09	Dr. Silvia	Haunschmidt-Ehn		74769	05.07.09	Zum Goldenen Engel	72363
12.07.09	Dr. Georg	Witzmann		07941/8277	12.07.09	Jaunitzbachapotheke	77832
19.07.09	Dr. Marion	Csanady		75975	19.07.09	Zum Goldenen Engel	72363
26.07.09	Dr. Bernhard	Gugel		72727	26.07.09	Jaunitzbachapotheke	77832
02.08.09	Dr. Gerhard	Doppler		73113	02.08.09	Zum Goldenen Engel	72363
09.08.09	Dr. Silvia	Haunschmidt-Ehn		74769	09.08.09	Jaunitzbachapotheke	77832
15.08.09	Dr. Georg	Witzmann		07941/8277	15.08.09	Zum Goldenen Engel	72363
16.08.09	Dr. Georg	Witzmann		07941/8277	16.08.09	Zum Goldenen Engel	72363
23.08.09	Dr. Marion	Csanady		75975	23.08.09	Jaunitzbachapotheke	77832
30.08.09	Dr. Gerhard	Doppler		73113	30.08.09	Zum Goldenen Engel	72363
06.09.09	Dr. Bernhard	Gugel		72727	06.09.09	Jaunitzbachapotheke	77832
13.09.09	Dr. Silvia	Haunschmidt-Ehn		74769	13.09.09	Zum Goldenen Engel	72363
20.09.09	Dr. Georg	Witzmann		07941/8277	20.09.09	Jaunitzbachapotheke	77832
27.09.09	Dr. Marion	Csanady		75975	27.09.09	Zum Goldenen Engel	72363

TUN WIR WAS FÜR UNSER WOHLBEFINDEN



In der ersten Ferienwoche, vom 13. bis 17. Juli 2009, findet wieder die bewährte „Morgengymnastik“ statt. Von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr turnt Leopoldine Reisinger – Seniorenturnleiterin – im Stadtgraben, Treffpunkt Linzer Tor, mit Ihnen.

Vom 17. bis 20. Juli 2009 konnte wieder DI Klaus Elmecker, ITCCA Tai Chi und Qi Gong Trainer, für Qi Gong im Stadtgraben (Nähe Labyrinth) gewonnen werden. Interessierte Freistädterinnen und Freistädter können an diesen Tagen ab 7.30 Uhr in schönem Ambiente völlig entspannt den Tag beginnen. Außerdem hat sich Herr DI Elmecker bereits erklärt, jeden weiteren Samstag bis Ende August, ebenfalls um 7.30 Uhr, Qi Gong im Stadtgraben kostenlos anzubieten.

Nach der Morgengymnastik und Qi Gong besteht wie jedes Jahr wieder die Möglichkeit für ein „Gesundes Frühstück“ in der Pension Hubertus.



GENUSSMARKT

FREISTADT  ERLEBEN
Genussmarkt findet statt.

Gut angenommen wird das neue Konzept des wöchentlichen Genussmarktes am Hauptplatz. Zur besseren Übersicht und Planung präsentieren wir Ihnen die jeweiligen Frischemarkt-Wirte, die Spezialitäten, die Schwerpunkte und den jeweiligen Winzer.

Seit 1. Mai ist beim Genussmarkt auch der Freistädter Reinhard Eibensteiner mit Produkten der Raumpflege-Marke Vorwerk vertreten. Jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, telefonisch erreichbar unter der Nummer 0664/1535957



Alfred und Jakob Nöstler sind im 4-Wochen-Rhythmus mit Steckerlfischen am Frischemarkt vertreten.



Waltraud Kern ist jeden Freitag mit Brot und Gebäck vertreten.



Bei Thomas Friesenecker gibt's Kaffee und Mehlspeisen

Datum	Wirt	Spezialitäten	Schwerpunkt	Winzer
26.06.09	Ziegler	Grillhenderl	Brot	Salzl/Neusiedlersee
03.07.09	Nöstler	Steckerlfisch	Gesunde Gem., Heilpädagogisches Reiten	Skoff/Stmk.
10.07.09	Miesenberger	Knödel	Most, Säfte	Stadler/Wagram
17.07.09	Brunngraber	Stelzen	Marillen	Steinschaden/Langenlois
24.07.09	Ziegler	Grillhenderl	die Gemeinde Bad Zell präsentiert sich	Siller/Kremstal
31.07.09	Nöstler	Steckerlfisch		Skoff/Stmk.
07.08.09	Ziegler	Knödel	Ferienpassaktion	Lehner/Langenlois
14.08.09		Kitzmüller		
21.08.09	Friesenecker	Stelzen		Salzl/Neusiedlersee
28.08.09	Ziegler	Grillhenderl	Weinfest	Alle Winzer
04.09.09	Nöstler	Steckerlfisch	Gesunde Gem., Fitness	Skoff/Stmk.
11.09.09	Ziegler	Knödel	Gemeinde	Siller/Kremstal
18.09.09	Friesenecker	Stelzen	Kürbis (Sonnenbeobachtung)	Lehner/Langenlois

KURZ NOTIERT

Neue Sammelstelle für tierische Abfälle

Die Sammelstelle für die rasche Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen wurde vor Kurzem vom Städtischen Bauhof zur Freistädter Kläranlage (Einfahrtsbereich) gebracht. Verendete Tiere bis zu einem Gewicht von 35 kg, Fleischabfälle, verdorbene Lebensmittel (Gefriergut) können dort kostenlos entsorgt werden.

Rasenmähverordnung

Vermeiden Sie bitte an Samstagen ab 16.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen den Rasen zu mähen und verzichten Sie während dieser Zeiten auch auf sonstige, lärmentwickelnde Arbeiten. Die entsprechende Verordnung wurde vom Gemeinderat am 25. Juli 1977 beschlossen.

Entsorgungsvorschrift für Gartenabfälle

Ganzjährig verboten ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich.
Die Stadtgemeinde

Freistadt bietet dafür die kostenlose Entsorgung in der Kompostierungsanlage, Öffnungszeiten siehe letzte Seite.

Verkehrseinschränkungen Innenstadt am 28. Juni

Wegen des „Mühlviertler Kernland Radmarathons“ ist am Sonntag, 28.06.2009, die Einfahrt in die Innenstadt von 8.00 bis 10.15 Uhr und von 11.30 bis 16.15 Uhr gesperrt, der Hauptplatz von 6.00 bis 18.00 Uhr.

SCHACHVEREIN FREISTADT Aufstieg in die Kreisliga geschafft! 6. September 2009



Seit vielen Jahren hat es im Freistädter Schachverein keinen Meistertitel mehr gegeben. In einer spannenden Schlussrunde setzte sich Freistadt 2 überraschend durch und gewann die 1. Klasse Ost mit einem ½ Punkt vor den Linzern. Mannschaftsführer Heinz Kaltenberger zeigte sich über das Ergebnis erfreut und hofft auf ähnlich gute Ergebnisse in der Kreisliga.

Für Schachinteressierte gibt es die gespielten Partien und auch Informationen zum Schachspielen im Internet unter <http://home.pages.at/freischach>

Die Meistermannschaft:

Heinrich Kaltenberger, Andreas Pirkelbauer, Alois Pühringer, Slawomir Pomierny, Martin Atteneder, Hans-Jürgen Koller

FRÜHSCHOPPEN AM BLAULICHT- SONNTAG 6. September 2009



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Beim Roten Kreuz Freistadt in der Zemannstraße

- Rot Kreuz Messe in der Stadtpfarrkirche
- Frühschoppen mit „the gentlemen“
- Küchen-Spezialitäten bis am späten Nachmittag
- Kinderprogramm mit Hüpfburg, Go-Kart-Bahn und Bummelzug

Ganztägige Präsentation der Blaulicht-Organisationen:

Polizei: Alkomat, Laserpistole
Feuerwehr: Teleskopmastbühne
Zivilschutzverband: Brandschutz im Kinderzimmer

ÖAMTC: Kindersitze
Rotes Kreuz: Laiendefi

13.30 Uhr „Hilfe das Rot Kreuz Haus brennt!“ – Bergeübung vom Dach des Rot Kreuz Hauses in Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen





Die Biogasanlage Ziegler erzeugt jährlich Strom für ca. 430 Haushalte

RAUMPLANUNG UND ENERGIEPLANUNG ein untrennbares Paar, wenn die Energiezukunft wahr werden soll

Mit der Gemeinderatsperiode 2003 bis 2009 wurde erstmals das Energiethema in die Agenden des Raumordnungs- und Bauausschusses aufgenommen. Die Zusammenführung dieser beiden Planungsbereiche erweist sich für die Stadt als Erfolgskonzept:

- Klimaschutzförderaktionen der Gemeinde erleichtern den Umstieg auf Erneuerbare Energie und sind ein Anreiz für Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.
- Die Gemeinde selbst hat für die eigenen Objekte ein Energiemanagement mit Energiebuchhaltung eingeführt, um die Energiekosten insbesondere bei den Energiecontracting-Objekten im Griff zu behalten bzw. weiter zu senken.
- Die Biomasse-Fernwärme Freistadt erfreut sich eines immer größeren Zuspruchs, weil vor allem die öffentlichen Wohnbauträger die Kostenvorteile zu schätzen wissen.

Die Kooperation zwischen den bürgerlichen Fernwärmebetreibern und der

Gemeinde funktioniert bestens; laufend gibt es Netzerweiterungen und Neuanschlüsse.

- Die bürgerliche Biogasanlage Ziegler erzeugt jährlich 1,5 Mio KWh Strom, das ist Strom für ca. 430 Haushalte; an der Lösung der Abwärmefrage wird gemeinsam gearbeitet.
- Flächensparende Baulandentwicklungskonzepte sind fixer Bestandteil der örtlichen Raumplanung geworden – Beispiel: Zweistufiges Nachnutzungskonzept Stieranger.
- Die Auswahl attraktiver innerstädtischer Standorte für mäßig verdichteten Wohnbau ist in mehrfacher Hinsicht energiewirksam – Niedrigenergiebauweise, Fernwärmeanschluss, fußläufige Verbindungen zu allen wichtigen Einrichtungen, ...
- Das große Projekt „Energie-Zukunft Freistadt 2030“ wurde 2008 begonnen, die Datenanalyse ist fertiggestellt, die sich daraus ergebenden Maßnahmen für Einsparungen, Effizienzsteigerungen und Umstieg auf Erneuerbare Energieträger werden derzeit erarbeitet.

- Vom Klima- und Energiefonds wurde das Forschungsprojekt „Energieversorgung Braucommune Freistadt“ genehmigt, das auch die Wärmeversorgung der Stadt zum Inhalt hat. Mit dieser wissenschaftlichen Studie bekommen Braucommune und Stadt eine objektive fachlich fundierte Entscheidungsgrundlage.
- An zwei weiteren Forschungsprojekten zum Thema Raumplanung und Energie bzw. Siedlungsstrukturen und Energieverbrauch partizipiert Freistadt in Form von Fallbeispielen aus der konkreten Raumplanungspraxis.

Die wissenschaftlichen Partner der Forschungsprojekte sind die Universität für Bodenkultur Wien, die Technische Universität Graz und das Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz sowie zwei weitere wissenschaftliche Institute. Damit ist Freistadt auf dem besten Weg in eine nachhaltige Energiezukunft. Der Erfolg wird davon abhängen, wie viele Freistädterinnen und Freistädter diesen Weg mitgehen wollen.

FREISTÄDTER FESTWOCHEN(ENDEN) – FEIERN SIE MIT UNS

DER LASK KOMMT NACH FREISTADT Samstag, 27. Juni



Das freundschaftliche Gastspiel wird um 17.00 Uhr auf dem SV-Platz angepfiffen.

Gewinnen Sie eine Freikarte.

Die ersten 20 Anrufer, die die Frage: „In welcher Liga spielt der SV Freistadt Meisterschaft?“ richtig beantworten, erhalten eine Freikarte.

Rufen Sie uns an, Tel. 72506-27 oder -28, die Mitarbeiter im BÜRGER.SERVICE.CENTER sind gespannt auf Ihre Antwort!



SV-Obmann Wolfgang Freudenthaler und Bgm. Jachs

ERÖFFNUNG DER NEUEN VERSTEIGE- RUNGSHALLE Sonntag, 28. Juni



10.00 – 11.00 Uhr: Festgottesdienst
ab 11.00 Uhr: Frühschoppen mit Freibier im Weißenböckhof
11.00 – 12.30 Uhr Jungzüchter-Vorführcup (Versteigerungshalle)
ab 11.30 Uhr: 40 Jahre Traktorgeschichte mit Traktorauffahrt
12.00 – 16.00 Uhr: Sonderpostamt mit Präsentation der Schulbriefmarke im Rinderkompetenzzentrum
12.00 und 16.00 Uhr (1 Stunde): Bullenflüsterer im Freigelände
ab 15.00 Uhr: Schaukochen der Seminarbäuerinnen im Weißenböckhof
Kinderprogramm:
Stroh Hüpfburg, Kletterwand, Malecke u. v. m.

Gratis Shuttle-Dienst zum Fest und wieder zurück

Vorweg eine Bitte: lassen Sie Ihr Auto zu Hause und nützen Sie den kostenlosen Shuttle-Dienst, der Sie von 9.00 bis 16.00 Uhr permanent von folgenden Haltestellen abholt, Sie bis zur City-Bus Haltestelle beim Krankenhaus bringt und auch wieder zurückfährt.

Haltestellen:

- Postbushaltestelle beim Frauentisch
 - Oberbank
 - Linzer Straße 22 (vis a vis Hartlauer)
 - Postbushaltestelle Berufsschule
- Die Haltestellen für die Rückfahrt liegen jeweils gegenüber

ORF- SOMMERTOUR FESTIVAL FANTASTIKA



Am 3. und 4. Juli wird die Freistädter Innenstadt zur Bühne von Akrobaten, Jongleuren, Musikern, Tänzern, Feuerkünstlern und Zaubern. Im Rahmen der ORF-Sommertour, die am 3. Juli in Freistadt gastiert, berichtet der ORF – wie schon in den Vorjahren – live auf Radio ÖÖ über das Festival Fantastika

Freitag, 3. Juli: 15.00 – 23.30 Uhr
Samstag, 4. Juli: 14.00 – 24.00 Uhr

RESCH-HAUS- BAUSTART Samstag, 4. Juli

Der Start für die Sanierung des Resch-Hauses wird nicht sang- und klanglos in Angriff genommen. In der Heiligengeistgasse wird's von 10.00 bis 12.00 Uhr neben viel Information über das „neue Resch-Haus“ auch Musik, Freibier und einen kostenlosen Imbiss geben.

Notwendige Verkehrsmaßnahmen

Freitag, 3. Juli: Wegen der ORF-Sommertour ist die westliche Hauptplatzseite ab 8.30 Uhr gesperrt. Sperre der gesamten Innenstadt ab Einfahrt Marianumkreuzung von 14.00 bis 24.00 Uhr.

Samstag, 4. Juli: Sperre der Heiligengeistgasse von 10.00 bis 12.00 Uhr
Sperre der gesamten Innenstadt von 13.30 bis 24.00 Uhr

Halte- und Parkverbote werden am 3. und 4. Juli für einen Großteil der Innenstadt gelten.



**Grundregel für die
Abholung und Abfuhr:**

1. „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
2. „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
3. „Bioeimer“ wie bisher jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!

**Für die Trennung Nord-Süd
gilt die bisherige Regelung:**

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimerinlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

**Punkt für Punkt was 2009
für die Müllabfuhr zu beachten ist:**

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole! Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bioeimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.
- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.
- Abfallsack und -tonne, Gelben Sack und Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen.

ABFUHRTERMINE RESTMÜLL + GELBER SACK 2009

nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	24.06.	+ Gelber Sack
Mittwoch	08.07.	
Mittwoch	22.07.	+ Gelber Sack
Mittwoch	05.08.	
Mittwoch	19.08.	+ Gelber Sack
Mittwoch	02.09.	
Mittwoch	16.09.	+ Gelber Sack

südliches Stadtgebiet

Donnerstag	25.06.	+ Gelber Sack
Donnerstag	09.07.	
Donnerstag	23.07.	+ Gelber Sack
Donnerstag	06.08.	
Donnerstag	20.08.	+ Gelber Sack
Donnerstag	03.09.	
Donnerstag	17.09.	+ Gelber Sack

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERUNGSANLAGE FREISTADT

Frühjahr/Sommer

27.03.09 – 30.09.09
Mittwoch und Freitag
15.00 – 19.00 Uhr

Herbst

02.10.09 – 06.11.09
Mittwoch und Freitag
13.00 – 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM FREISTADT

Montag	7.00 – 12.00 13.00 – 17.00
Dienstag	8.00 – 12.00 13.00 – 18.00
Mittwoch	7.00 – 12.00 13.00 – 18.00

Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.00 – 18.00
Samstag	8.00 – 11.00

Ansprechperson im Stadtamt Freistadt
in Angelegenheiten der
Abfallwirtschaft: Herbert Hengl,
Tel.: 07942/72506 DW 55

